

Zeit umgehen: Schnelligkeit kann einerseits Sicherheit bedeuten, andererseits aber auch zu extremen Belastungen führen, die mehr Schaden als Nutzen bringen und ihre Opfer fordern. Das führt auch zu der Frage, wie oft wir gegen etwas ankämpfen, das sinnlos Energie und Ressourcen kostet. Und wie schwer es uns fällt, uns vertrauensvoll den jeweiligen Gegebenheiten zu überlassen.



*Nichts ist so frei wie der Blick
zum Horizont mitten auf dem
Ozean.*

Oft wissen wir nicht, was das Leben mit uns vorhat, was die Konsequenzen unseres Tuns sind. Bleiben auf vorgeplanten Wegen und wagen es nicht, auszubrechen und die Weichen neu zu stellen – aus Angst, etwas zu verlieren. Doch – und ich weiß, wovon ich rede – erfordert es oft mehr Mut aufzugeben als an etwas festzuhalten, wird aus einem Verlust ein Gewinn, und das Übertreten von Regeln und Enttäuschen von Erwartungen führt zu neuem, größeren Glück.

Der Weg in die Freiheit ist nicht eben, breit und gerade. Sondern steinig, schmal und voller seltsamer Windungen. Ihn zu gehen, ist nicht jedermanns oder jederfraus Sache. Aber es gibt niemanden, der es hinterher bereut hätte.

Also seien Sie neugierig! Denn Neugierde bringt uns weiter. Sie lässt uns Neues ausprobieren und voranschreiten. Wo das alles

hinführen soll? Wer weiß das schon.

Als selbstständige Unternehmerin beschloss ich jedenfalls irgendwann, meinen Fokus nicht mehr auf Produkte, sondern auf uns Menschen zu legen, die mit all den Veränderungen um uns herum zurechtkommen müssen. Und damit sind wir bereits beim Kern aller Fragen: Wer entscheidet denn, ob diese Veränderungen für uns eine Erleichterung oder eine Belastung sind?

Korrekt: Wir selbst.

Wir entwickeln freiwillig oder notgedrungen Kompetenzen, um mit jedweder Neuerung, Veränderung und eventueller Weiterentwicklung besser umgehen zu können. Fähigkeiten sowohl sozialer als auch technologischer Natur. Global wie regional. Gesundheitlich wie wirtschaftlich.

Wie packt man also die Essenz aus unzähligen Seminaren, Erfahrungen, Forschungen und Studien in ein Buch, das ein Wegweiser in eine ungewisse Zukunft sein soll? Ich denke, ich habe einen Weg gefunden.

Eine riskante Reise? Sowieso. Aber wir können nicht aussteigen, nur mitfahren. Und dabei die Augen zumachen, wenn es brenzlig wird oder selbst das Steuer in die Hand nehmen. Wenn es keine Landkarten mehr gibt, braucht es einen Kompass, der uns die Richtung zeigt.

Brechen wir also auf in eine Zukunft, die Freude macht, Kraft gibt und uns wieder Mensch sein lässt. Kommen Sie mit auf diese Reise und lernen Sie die 12 wichtigsten Kompetenzen kennen, die es für die Zukunft braucht. Der Zukunftskompass® weist uns dabei die Richtung, Schritt für Schritt. Und eins kann ich Ihnen versprechen: Es wird spannend